
Ortsverein Ffm.-Niederhofheim

Gründungsdatum: 1958 Mitgliederzahl: 56
Vorsitzende: Ilse Rudolph
stellv. Vorsitzende: Margarete Hofmann-Simon
Kassiererin: Helga Hummel

1272 wird in einem Verzeichnis des Frankfurter Batholomäusstifts "Niderenhoven" erstmals urkundlich erwähnt.

Seit dem 1. Januar 1972 ist das Dorf Niederhofheim ein Ortsteil der Gemeinde Liederbach, zu der sich die beiden Dörfer Niederhofheim und Oberliederbach nach längeren Verhandlungen zusammengeschlossen haben. Die Grenze zwischen den beiden ehemals selbstständigen Gemeinden ist heute im Ortsgebiet kaum noch wahrnehmbar. Die Bewohner leben in guter Nachbarschaft mit vielen Neubürgern zusammen. Die Ortsteile haben aber in ihren Vereinen noch immer eine gewisse Selbstständigkeit bewahrt, denn diese setzen ihre langjährige Arbeit kontinuierlich fort. So auch der Landfrauenverein Niederhofheim.

1958 trafen sich 14 Landfrauen, Bäuerinnen, die Mann, Haus, Garten und das Vieh zu versorgen hatten, im Gasthaus "Rudolph", um ihren Verein zu gründen. Ob ihre Männer Widerstand leisteten oder ob sie das Unternehmen ihrer Frauen lächerlich fanden, ist nicht überliefert. Heute unterstützen die Ehemänner, wo es nötig ist, gern die Arbeit der Frauen oder sehen ihnen, stolz auf die Leistung, gerne zu. 2 Gründungsmitglieder kommen noch immer zu den Zusammenkünften und helfen mit Rat und Tat. Von 1958 bis 1987 war Frau Else Gerbig 1. Vorsitzende.

Inzwischen sind 56 Frauen im Verein organisiert, auch Neubürgerinnen, die hier auf dem Land nahe



der Großstadt mit ihren Familien in guter Nachbarschaft mit den seit Generationen ansässigen Familien leben und an der Ausgestaltung des gesellschaftlichen Lebens im Ort teilhaben wollen.

Es gibt fast keine Veranstaltung im Ort, an der nicht die Landfrauen mitwirken. Sei es das Bürgerfest, das Weinfest, Straßenfeste oder der Weihnachtsmarkt. Immer sind die Stände, in denen Landfrauen Leckereien oder handfeste hessische Imbisse anbieten, umlagert. Die Rezepte dafür können im "Kochbuch der Niederhofheimer Landfrauen - Net nur Grie Soß un Zwibbelkuch" nachgeschlagen werden. Die Nachfrage nach dem im Gründungsjubiläumsjahr erschienenen Kochbuch ist sehr groß. Mit Backen und Kochen sind die Aktivitäten der Landfrauen jedoch nicht erschöpft. Längst schauen wir über Hoftor und Kirchturm hinaus. Vorträge und Kurse auf den verschiedensten Gebieten werden angeboten und fleißig besucht. Yoga, Kosmetik und Stilberatung stehen auf dem Programm. Studienfahrten, Theater- und Ausstellungsbesuche werden unternommen, Firmen werden besucht, um heimische Produktion kennenzulernen. Aber auch Nachbarschaftshilfe wird gepflegt, denn das ist im Dorf Tradition.